

Wichtige Informationen

für Patienten, die tierisches Insulin von Berlin-Chemie verwenden

Tierische Insuline von Berlin-Chemie gehen am 15. März 2005 außer Handel

Ab dem 15. März 2005 keine identischen Insulin-Zubereitungen in
Deutschland mehr zugelassen

Bitte beachten Sie folgende Hinweise.

Tierische Insuline gehen außer Handel

Vor dem Hintergrund behördlicher Auflagen musste sich Berlin-Chemie leider entscheiden, den Vertrieb ihrer tierischen Insuline zum 15. März 2005 einzustellen. Es handelt sich um die Präparate:

- | **Insulin S.N.C. Berlin-Chemie**
- | **Insulin S Berlin-Chemie**
- | **B-Insulin S Berlin-Chemie**
- | **B-Insulin S.C. Berlin-Chemie**

Ihr Arzt kennt Sie gut und weiß daher am besten, wie Ihre Insulintherapie fortgeführt werden soll. Bitte wenden Sie sich daher an Ihren behandelnden Arzt. Er wird mit Ihnen besprechen, welche Insuline für Sie in der Zukunft am besten sind.

Weitere Informationen erhalten Sie und natürlich auch Ihr behandelnder Arzt oder Ihr Apotheker wochentags von 08.00 bis 18.00 Uhr unter unserer Hotline Tel. 01805-004816 (12 Cent pro Minute).

Im folgenden erhalten Sie nützliche Hinweise, die Sie bei einem Wechsel Ihres Insulin-Präparats mit Ihrem Arzt besprechen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Berlin-Chemie AG

Allgemeine Hinweise bei der Umstellung auf ein anderes Insulin:

Für die tierischen Insuline von Berlin-Chemie existieren in Deutschland keine identischen Insulin-Zubereitungen. Daher ist die Umstellung auf andere Insuline notwendig, zu denen gegebenenfalls auch Import-Arzneimittel aus der Europäischen Union gehören können.

Der Wechsel von Insulin-Zubereitungen kann grundsätzlich eine veränderte Wahrnehmung einer Unterzuckerung zur Folge haben. In diesem Zusammenhang achten Sie bitte insbesondere in der Phase der Umstellung auf ein neues Insulin-Präparat darauf, dass Sie:

! die richtige Menge an Insulin-Einheiten spritzen. Wie viele Einheiten das sind, erfahren Sie von Ihrem Arzt. Die tierischen Insuline von Berlin-Chemie haben eine Konzentration von 40 I.E./ml und werden mit entsprechenden Insulin-Spritzen (z.B. BD Micro-Fine™, Farbcode: Schutzkappe und Skala rot) verwendet. Sollten Sie künftig Insulin aus Flaschen mit einer Konzentration von 100 I.E./ml verwenden, ist auf die Verwendung der richtigen Insulin-Spritze zu achten (für Insulin der Konzentration 100 I.E./ml, z.B. BD Micro-Fine™, Farbcode: Schutzkappe orange, Skala schwarz).

! besonders häufig Ihren Blutzucker bestimmen.

! ein Diabetiker-Tagebuch führen. Das Tagebuch erhalten Sie kostenlos bei Berlin-Chemie.

! Sollte Sie auf ein Suspensions-Insulin umgestellt werden, so ist darauf zu achten, dass das Insulin vor der Applikation immer entsprechend der Gebrauchsanweisung resuspendiert wird.

Verwender tierischen Insulins berichten vereinzelt, dass unter humanem Insulin Nebenwirkungen aufgetreten seien und diese als Begründung der Verwendung tierischen Insulins angeben:

! reduzierte Wahrnehmung von Unterzuckerungen unter humanem Insulin.

! allergische Reaktionen auf Hilfsstoffe von Insulin-Zubereitungen.

Sollten Sie in der Vergangenheit solche Nebenwirkungen bei sich beobachtet haben, besprechen Sie das bitte mit Ihrem Arzt.

Hinweise zur Erstattungsfähigkeit von tierischen Insulinen, die aus dem Ausland importiert werden

Sollte Ihr Arzt entscheiden, die Insulintherapie tierischem Insulin fortzuführen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, hierfür Import-Arzneimittel aus der Europäischen Union einzusetzen (z.B. aus der Schweiz oder Großbritannien).

Sofern Ihr Arzt Ihnen derartige tierische Insuline verordnet, sollte die Erstattung der Kosten für diese Import-Insuline mit Ihrer Krankenkasse im Einzelfall im Voraus geklärt werden.

Hinweise zur Vermeidung von Unterzuckerungen:

In der Umstellungszeit empfehlen sich regelmäßige Blutzuckerkontrollen z. B. zu folgenden Tageszeiten:

1. Nüchtern/vor dem Frühstück
2. Präprandial/vor der Zwischenmahlzeit
3. Mittags/vor der Mahlzeit
4. Präprandial/vor der Zwischenmahlzeit
5. Vor dem Abendbrot
6. Vor dem Schlafen/vor der Spätmahlzeit
7. Sporadisch zwischen 2 und 3 Uhr